

Schiffbau und Meerestechnik  
**Scheiben aus Einscheiben-Sicherheitsglas für  
 rechteckige und runde Schiffsfenster**  
 Stempeldruckversuch zur zerstörungsfreien Prüfung der Festigkeit  
 Identisch mit ISO 614 : 1989

**DIN**  
**ISO 614**

ICS 47.020.10

Shipbuilding and marine structures; Toughened safety glass panes for rectangular windows and side scuttles; Punch method of non-destructive strength testing; Identical with ISO 614 : 1989

Ersatz für Ausgabe 02.94

Construction navale et structures maritimes; Verres de sécurité trempés pour hublots et fenêtres rectangulaires de navires; Méthode du poinçon pour les essais non destructifs de résistance; Identique à ISO 614 : 1989

Diese Norm ist anerkannt von:

- Germanischer Lloyd (GL)
- See-Berufsgenossenschaft (See-BG)

**Die Internationale Norm ISO 614, 3. Ausgabe 1989-09-15, „Shipbuilding and marine structures — Toughened safety glass panes for rectangular windows and side scuttles — Punch method of non-destructive strength testing“ ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.**

**Nationales Vorwort**

Die Internationale Norm ISO 614 : 1989 ist vom Technischen Komitee 8 „Schiffe und Meerestechnik“ (Sekretariat: Niederlande) der Internationalen Normungsorganisation (ISO), dem ISO/TC 8, ausgearbeitet worden.

Das hierfür zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuß NMP 361 „Prüfung von Sicherheitsscheiben für Fahrzeugverglasung“ des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

**Bemerkungen zum Norm-Inhalt**

Zu Abschnitt 2:

- ISO 48 (Prüfung der Härte von Elastomeren):  
 Siehe DIN 53 519 Teil 1 und Teil 2
- ISO 1095 : 1989 (Runde Schiffsfenster):  
 Siehe DIN ISO 1095
- ISO 3254 : 1989 (Rechteckige Schiffsfenster):  
 Siehe DIN ISO 3254

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.  
 Arbeitsausschuß Glas (AGlas) im DIN  
 Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) im DIN

## Deutsche Übersetzung

Schiffbau und Meerestechnik

# Scheiben aus Einscheiben-Sicherheitsglas für rechteckige und runde Schiffsfenster

Stempeldruckversuch zur zerstörungsfreien Prüfung der Festigkeit

## Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) auf allen Gebieten der elektrotechnischen Normung zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden nach den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75% der abstimmenden Mitgliedskörperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 614 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 8 „Schiffe und Meerestechnik“ ausgearbeitet.

Diese 3. Ausgabe ersetzt die 2. Ausgabe (ISO 614 : 1976): Einzelheiten für Glasscheiben in Tabelle 2 sind weggefallen und Anforderungen in Bild 2 vereinfacht worden.

ISO 614 ist ein Teil einer Folge, die noch folgendes enthält:

|                   |                                                                                                      |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ISO 1095 : 1989*) | Schiffbau und Meerestechnik; Scheiben aus Einscheiben-Sicherheitsglas für runde Schiffsfenster       |
| ISO 3254 : 1989   | Schiffbau und Meerestechnik; Scheiben aus Einscheiben-Sicherheitsglas für rechteckige Schiffsfenster |

## 1 Zweck

Diese Internationale Norm legt ein Verfahren zur zerstörungsfreien Prüfung der Festigkeit von Scheiben aus Einscheiben-Sicherheitsglas für rechteckige Schiffsfenster nach ISO 3254 und für runde Schiffsfenster nach ISO 1095 fest.

## 2 Verweisungen auf andere Normen

Die folgenden Normen enthalten Festlegungen, die durch Bezugnahme Bestandteil dieser Internationalen Norm werden. Die angegebenen Ausgaben waren beim Erscheinen dieser Norm gültig. Da Normen von Zeit zu Zeit überarbeitet werden, wird dem Anwender dieser Norm empfohlen, immer auf die jeweils neueste Fassung zurückzugreifen. IEC- und ISO-Mitglieder haben Zeichnungen der jeweils gültigen Ausgaben der Internationalen Normen.

|                        |                                                                                                      |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ISO 48:— <sup>1)</sup> | Elastomere; Bestimmung der Härte (Härte zwischen 10 und 100 IRHD)                                    |
| ISO 1095 : 1989*)      | Schiffbau und Meerestechnik; Scheiben aus Einscheiben-Sicherheitsglas für runde Schiffsfenster       |
| ISO 3254 : 1989        | Schiffbau und Meerestechnik; Scheiben aus Einscheiben-Sicherheitsglas für rechteckige Schiffsfenster |

## 3 Prüfgerät

Das Gerät muß der entsprechenden Form nach Bild 1 entsprechen, und zwar

- a) Form A: Für Glasscheiben für runde Schiffsfenster mit einem Nenn-Durchmesser von 250 mm und darüber und für Glasscheiben für rechteckige Schiffsfenster jeder Größe

- b) Form B: Für Glasscheiben für runde Schiffsfenster mit einem Nenn-Durchmesser von 200 mm.

Das Prüfgerät muß auch die Anforderungen der Tabelle 1 erfüllen.

## 4 Durchführung

### 4.1 Positionierung der Teile

Die Glasscheibe ist so über den Ring zu legen, daß keine Kante weniger als 25 mm vom inneren Rand des Ringes entfernt ist. Bei mattiertem Glas muß die mattierte Fläche nach oben liegen.

Der Stempel (Teil Nr 3) ist zentrisch über dem Ring anzuordnen.

Es ist eine Zwischenlage (Teil Nr 4) zwischen die Glasscheibe und den Stempel zu legen.

### 4.2 Prüfkraft

Die auf den Stempel aufzubringende Kraft ist stetig entsprechend einer Zunahme von etwa 1000 N/s bis zu der in der Tabelle 2 angegebenen Prüfkraft zu steigern.

Die angegebene Prüfkraft ist 5 s zu halten und dann schrittweise zu verringern.

### 4.3 Prüfergebnis

Die Glasscheibe darf nicht zerbrechen und keine Anzeichen einer Beschädigung zeigen.

\*) Nationale Fußnote: Im Original ISO 614 : 1989 fälschlich Ausgabe 1988 anstelle Ausgabe 1989

<sup>1)</sup> In Vorbereitung (Änderung von ISO 48 : 1979, ISO 1400 : 1975 und ISO 1818 : 1975)